

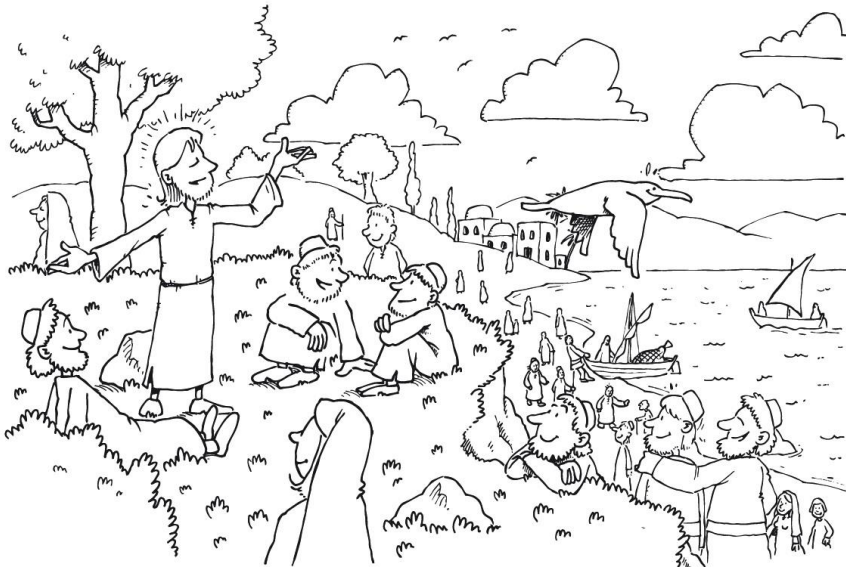
Hausgottesdienst in der Familie zum 6. Sonntag der Osterzeit – 17. Mai



Vorbereitungen:

Wir versammeln uns an einem gemeinsamen Ort, z.B. Esstisch, Wohnzimmer, Garten. Wir gestalten den Ort so, dass er zu unserem gemeinsamen kleinen Gottesdienst passt (z.B. aufräumen, Kreuz hinlegen, (Oster-)Kerze aufstellen, mit Blumen schmücken ...). Ein Kind zündet (mit Hilfe eines Erwachsenen) die Kerze an. Jesus ist jetzt da: er macht unser Leben strahlend hell!

Lied: z.B. Gotteslob 715 „Du hast uns Herr gerufen“ oder 448 „Herr, gib uns Mut zum Hören“



⇒ Link zum Ausmalbild: https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galerie/s/ausmalbilder/A_06.So.pdf

Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. *(Die Kinder können das Kreuzzeichen vorführen.)*

Kyrie: Wir grüßen Jesus, der bei uns ist:

Jesus, du bist unser Freund. Herr, wir grüßen dich.

Jesus, du bist bei uns, auch wenn wir dich nicht sehen. Christus, wir grüßen dich.

Jesus, du hast uns einen guten Begleiter versprochen. Herr, wir grüßen dich.

Gebet: Guter Gott,

wir wollen die österliche Zeit mit großer Freude feiern
und uns an die Auferstehung von Jesus erinnern.

Das Ostergeheimnis, das wir in diesen 50 Tagen feiern,
soll in unserem ganzen Leben lebendig sein
und uns immer wieder verwandeln.

Darum bitten wir durch Jesus, unseren Freund und Bruder. Amen.

Lied: z.B. Gotteslob 450 „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ oder 856 „Gott hat ein Wort für dich“

Sonntagsevangelium: Johannes 14,15-21

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-6-sonntag-der-osterzeit>

Weitere Gestaltungsvorschläge:

- Ausmalbild bzw. Sonntagsblatt gestalten (siehe Homepage)
- Gespräch über die Bibelstelle: Jesus verabschiedet sich von seinen Freunden. Wohin geht Jesus? Wer passt auf die Freunde auf, wenn Jesus nicht mehr da ist?
- Glaubensbekenntnis für Kinder:

Damit wir nicht vergessen, was Jesus für uns tut, ist es gut, wenn wir unseren Glauben stärken. Dies können wir tun, wenn wir z.B. an Jesus denken, aus der Bibel lesen oder zusammen beten. Deswegen wollen wir gemeinsam unseren Glauben bekennen: *(die Abschnitte können abwechselnd von Kinder und Erwachsenen vorgelesen werden)*

1. Das glaube ich:

Ich glaube an Gott,
der die Welt gemacht hat;
die Erde, das Wasser,
die Luft und das Feuer,
alle Pflanzen und Blumen
alle Tiere und die Menschen.

2. Ich glaube an Jesus, Gottes Sohn,

der in die Welt gekommen ist,
um uns Menschen zu retten.
Dafür hat er gelebt,
dafür ist er gestorben,
dafür ist er auferstanden.

3. Ich glaube an den Heiligen Geist,

den Geist von Gott,
den Geist von Jesus.
Gottes Heiliger Geist macht es,
dass ich glauben und danken kann,
andere Menschen lieben kann
und ihnen Gutes tun.

4. Was Gott mir gibt,

gebe ich weiter,
solange ich leben.
Amen.

Zum Nachdenken für Erwachsene:

Wir werden nicht die ganze Welt verändern. Aber vielleicht können wir an unserem kleinen Ort, in unserer begrenzten Zeit sinnvoll etwas zum großen Ganzen beitragen. Albert Schweitzer hat einmal gesagt: „Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“ Das ist doch ebenso eindrücklich: Alles andere vergeht, Ruhm, Anerkennung, Bücher... Selbst von den sogenannten Heiligen und den großen Gestalten der Geschichte verliert sich doch irgendwann die reale Spur. Aber dass es einen roten Faden der Liebe und damit der Hoffnung auf der Erde gibt, dazu kann jeder und jede einen Beitrag leisten. (Margot Käßmann)

Fürbitten: Jesus verspricht uns, dass er bei uns bleibt, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Er schickt uns einen guten Begleiter, den Heiligen Geist. Bei ihm sind auch unsere Sorgen gut aufgehoben. Überlegen wir gemeinsam, was uns in diesen Tagen Sorgen macht, wo wir Hilfe brauchen und an wen wir heute besonders denken möchten.

Vater Unser: *Die Familie reicht sich die Hände und betet das „Vater unser“. Beim Beten mit Kindern kann das Gebet mit passenden Gesten begleitet werden.*

Beten wir zu unserem gemeinsamen Vater im Himmel: Vater unser ...

Lied: 914 „Sing mit mir ein Halleluja“ oder ein Heilig Geist – Lied wie 796 oder 800

Segen und Kreuzzeichen:

Die Familie fasst sich an den Händen. Einer spricht:

Gott segne uns alle: die Großen und die Kleinen. Hilf uns, an dich zu glauben, dich zu lieben und mit dir zu leben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.